

Löwenbrauerei Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (17b) Freiburg (Breisgau), Klarastraße 71

Drahtanschrift: Löwenbrauerei Freiburgbreisgau.

Fernruf: 2836.

Postcheckkonto: Karlsruhe 8600; Freiburg 2425.

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Baden, Freiburg (Breisgau), Girokonto; Oberrheinische Bank, Hauptverwaltung Freiburg (Breisgau).

Gründung: 29. Oktober 1888. Firma bis Februar 1925: „Löwenbrauerei Louis Sinner“.

Zweck: Weiterbetrieb der bisher unter der gleichen Firma betriebenen Brauerei in Freiburg.

Erzeugnisse: Untergärige Biere, Malz, Eis, Nebenprodukte.

Vorstand: Karl Kuni, Freiburg (Breisgau); Georg Kammermeier, Freiburg (Breisgau).

Aufsichtsrat: Professor Hans Rauch, München, Vorsitz; Dr. Walther Roth, Freiburg (Breisgau), stellv. Vorsitz; Dr. Karl Butsch, Bankdirektor (Oberrheinische Bank), Freiburg (Breisgau).

Abschlußprüfer: Landesbuchstelle für Brauerei Weihenstephan G.m.b.H., Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Weihenstephan.

Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

1 Aktie à RM 400.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Über die Verwendung des Reingewinns entscheidet die H.-V.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Oberrheinische Bank, Freiburg.

Aufbau und Entwicklung

1920 wurde die Burgbräu A.-G., Waldkirch (Breisgau) käuflich übernommen und deren Vermögen liquidiert.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Grundbesitz: 149 157 qm, davon bebaut 40 648 qm.

Anlagen: Brauerei mit Mälzerei und Eisfabrik, Sudhaus mit 60 Zentner Schüttung, Faß- und Flaschenreinigung sowie Flaschenabfüllerei automatisch.

7 Kraftwagen, 1 Gespann.

Tennen- und Trommelmälzerei; Dampf- und elektrischer Antrieb.

Bierniederlagen: Biberach, Bühl, Elzach, Emmendingen, Kandern, Kenzingen (Baden), Kirchzarten, Lahr, Lenzkirch, Lörrach, Müllheim i. B., Oberkirch, Rheinfeldern i. B., Säckingen, St. Märgen, Wolfach i. K.

Sonstiger Besitz: 16 Wirtschafts- und Wohnhäuser in Freiburg sowie 18 auswärtige Niederlagsanwesen und Wirtschaften.

Statistik

Kapitalentwicklung: Ursprüngl. Grundkapital M 1 250 000.—, erhöht 1889—1895 auf M 2 000 000.—.

Lt. H.-V. vom 28. Februar 1925 Umstellung von M 2 000 000.— auf RM 800 000.— durch Herabsetzung der Aktien von M 1 000.— auf RM 400.—. Eine von der Verwaltung der H.-V. vom 21. Dezember 1932 vorgeschlagene Kapitalherabsetzung und anschließende Kapitalerhöhung wurde nicht beschlossen.

Die H.-V. vom 27. September 1940 beschloß Erhöhung um bis zu RM 1 200 000.—. Die Erhöhung wurde um RM 600 000.— auf RM 1 400 000.— durchgeführt.

Heutiges Grundkapital: RM 1 400 000.—.

Art der Aktien

Stammaktien.

Börsenname: Löwenbrauerei Freiburg.

Notiert in: Freiburg (Breisgau).

Stückelung: 2 000 Stücke zu je nom. RM 400.—; 600 Stücke zu je nom. RM 1 000.—¹.

¹350 Stücke à RM 1 000.— noch nicht eingezahlt.

Lieferbare Stücke: Über 600 Stücke à RM 1 000.— sind bisher keine Aktien ausgegeben worden.

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
a) gesamt:	qm 141 811	unverändert		
b) bebaut:	qm 42 025			

Belegschaft: 1947

a) Arbeiter: 23

b) Angestellte: 6

Kurse:	1939	1946	1947	letzter RM-Kurs	Okt. 1948	Nov. 1948
höchster:	—	—	—	—	7	7
niedrigster:	—	—	—	—	7	7
letzter:	—	25	25	25	7	7

	Dez. 1948	Jan. 1949	Febr. 1949	März 1949	April 1949
höchster:	7	7	7	7	7
niedrigster:	7	7	7	7	7
letzter:	7	7	7	7	7

Dividenden auf Stammaktien:

	1938/39	1939/40	1940/41	1941/42	1942/43
in %:	0	0	0	0	0
	1943/44	1944/45	1945/46	1946/47	
in %:	0	0	0	0	

Tag der letzten H.-V.: 14. September 1948.

Bilanzen

„U“ = Bilanzposten unter RM 500.—.

Aktiva	30. 9. 1939	30. 9. 1945	30. 9. 1946	30. 9. 1947
	(in Tausend RM)			(RM)
Ausstehende Einlagen auf Grundkapital	—	450	450	450 000
Anlagevermögen	(1 022)	(222)	(186)	(151 752)
Bebaute Grundstücke mit Geschäfts- u. Wohngebäud.	612	101	88	78 000
Fabrikgebäuden und anderen Baulichkeiten	330	45	33	22 000
Gebäudesondersteuerabgelt.	—	62	52	41 750
Unbebaute Grundstücke	10	10	10	10 000
Maschinen u. maschin. Anlagen	55	3	2	1
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15	1	1	1
Umlaufvermögen	(905)	(1 562)	(1 526)	(1 312 935)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	68	24	9	9 338
Halbfertige u. fertige Erzeugn.	125	13	8	7 539
Wertpapiere	17	784	784	784 172
Hypotheken u. Grundschulden	229	138	110	81 320
Darlehen	29	7	7	7 000
Geleistete Anzahlungen	44	8	3	17 271
Liefer- und Leistungs-Forderungen	161	52	36	31 559
Wechsel	8	—	—	—
Kasse, Landesbank und Postscheck	25	39	31	32 516
Andere Bankguthaben	199	447	488	292 220
Betriebsanlageguthaben	—	50	50	50 000
Forderungen an das Reich	—	162	168	168 050
Verlustvortrag	—	—	136	259 625
Verlust aus dem Geschäftsjahr	—	146	123	13 898
Avale	(16)	(15)	(15)	(15 400)
	RM 1 927	2 542	2 589	2 356 260

Passiva

Grundkapital: Stammaktien	800	1 400	1 400	1 400 000
Rücklagen:				
Gesetzliche Rücklage	80	95	95	95 000
Rücklage für Ersatzbeschaffg.	—	29	41	40 542
Unterstützungskasse e. V.	5	50	50	44 245
Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen	—	430	530	605 000 ¹
Rückstellung für ungewisse Schulden	109	47	45	50 442
Verbindlichkeiten	(927)	(482)	(428)	(121 031)
Hypotheken	115	—	—	—
Darlehen	—	354	332	80 000
Noch nicht fällige Steuern	—	54	53	6 538
Anzahlungen von Kunden	4	4	1	2 125
Liefer- und Leistungsschulden	52	42	14	—
Kautionen	7	—	—	—
Sonstige Verbindlichkeiten	749	28	28	32 368
Gewinn (1938/39 nach Verlustabzug aus 1937/38)	6	9	—	—
Avale	(16)	(15)	(15)	(15 400)
	RM 1 927	2 542	2 589	2 356 260

¹ Darunter für Wertpapiere: 1944/45: RM 400 000.—, 1945/46: RM 500 000.—, 1946/47: RM 575 000.—.